

Handball: HC Erlangen verliert Handballkrimi in Leipzig

24.05.2019, 14:03 | Sport

Pressemitteilung von: *hl-studios*

Presseagentur: *hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation*



(Jocki_Foto, Erlangen) HC Erlangen - Nico Büdel (am Ball): starke Leistung gegen Leipzig

Die Erlanger Handballer verloren vor rund 3800 Zuschauern in der Arena Leipzig in einer Art Achterbahnfahrt und Nervenschlacht mit 25:26 gegen den SC DHfK Leipzig

Der HC Erlangen musste sich am Donnerstagabend in einem dramatischen Spiel gegen Leipzig mit 26:25 (12:14) knapp geschlagen geben. In einer Partie, die an Spannung kaum zu überbieten war, kämpfte sich der fränkische Erstligist nach einem zwischenzeitlichen Vier-Tore-Rückstand wieder heran, ging mit 17:13 in Führung, aber konnte sich am Ende trotz großem Kampf in der Ferne nicht durchsetzen.

Geschwächt nach Sachsen gereist

Die Vorbereitung auf das vorletzte Auswärtsspiel war alles andere als einfach für HC-Trainer Adalsteinn Eyjolfsson. Neben den verletzten Johannes Sellin und Christoph Steinert musste der Isländer im Abschlusstraining ebenfalls auf die erkrankten Stammspieler Michael Haaß, Nikolai Link und Andreas Schröder verzichten. Alle drei Spieler stellten sich jedoch in den Dienst der Mannschaft und traten die Reise in den Osten an. Dabei startete die Partie zwischen dem Tabellenneunten und dem Vierzehnten ausgeglichen. Der HC Erlangen ging durch den Treffer von Florian von Gruchalla mit 1:0 in Führung und konnte diese bis zur zwölften Spielminute auf 5:7 ausbauen. In der darauffolgenden Unterzahlsituation zogen die Gastgeber mit einem 4:0-Lauf jedoch auf 11:8 davon. Adalsteinn Eyjolfsson nahm die Auszeit und durch die Treffer von von Gruchalla, Büdel, Link und Schäffer erkämpften sich die Franken die Führung

wieder zurück. Die Erlanger verteidigten aggressiv und spielten ihre Angriffe clever aus, sodass sie bis zur Pause wieder auf 14:12 davonzogen.

Erlangen konnte Leipzig nicht abschütteln

Nach Wiederanpfiff legte der HC direkt nach und eroberte sich den Ball in der Abwehr. Der angeschlagene Andreas Schröder netzte postwendend zum 12:15 ein und durch das Tor von Nico Büdel erhöhte der HC Erlangen auf 13:16 (33.). Trotz einer zwischenzeitlichen Vier-Tore-Führung, ließen sich die Leipziger nicht abschütteln und stellten acht Minuten nach Wiederanpfiff auf 18:18 gleich. In der 40. Minute ging der SC DHfK mit 20:19 erstmals wieder in Führung. Schröder tankte sich aber in der zweiten Welle sehenswert zum 20:20 durch und läutete somit eine Crunch-Time ein, die an Spannung kaum zu überbieten war.

Neun Tore von Nico Büdel

Nach Zuspiel von Spielmacher Nico Büdel traf Florian von Gruchalla zum 22:21 (47.), doch die Hausherren nutzten zum Ende des Spiels jeden Fehler der Erlanger aus, um zum Torerfolg zu kommen. So kam es, dass Nationalspieler Philipp Weber in der 48. Minute zur 24:21-Führung traf. Die Franken gaben sich aber nicht auf und stellten zehn Minuten vor Schluss auf eine offensive 5:1-Abwehr um. Michael Haaß zwang die Leipziger durch sein offensives Spiel immer wieder zu unvorbereiteten Würfen, was dazu führte, dass die Treffer von Nikolai Link und Nico Büdel die Erlanger wieder auf Schlagdistanz brachten. In Unterzahl erzielte Youngstar Benedikt Kellner das Tor zum 24:24-Ausgleich. Fünf Minuten vor Schluss sah auch Petter Overby die Zeitstrafe und Philipp Weber nutzte die sich bietende Lücke, um das Tor zum 25:24 zu erzielen. Unter aller höchster Bedrängnis traf der neunfache Torschütze Nico Büdel noch einmal zum 25:25, doch Avids Jurdzs machte kurz vor Schluss den entscheidenden Treffer zum 26:25 Endstand.

„Wir haben heute ein sehr gutes Spiel gemacht, sind dann aber in der zweiten Halbzeit zu häufig am gut aufgelegten DHfK-Schlussmann Milos Putera gescheitert. Leider haben wir in der zweiten Halbzeit zu viele Fehler gemacht, sodass wir unseren Vorsprung nicht weiter ausbauen konnten. Nuancen haben heute den Unterschied gemacht.“, fasste es HC-Trainer Adalsteinn Eyjolfsson nach dem Spiel zusammen.

MT Melsungen kommt am Mittwoch

Schon am kommenden Mittwoch steht das letzte Heimspiel der Saison auf dem Programm der Franken. Am Tag vor Christi Himmelfahrt will der HC Erlangen ein letztes Mal vor heimischer Kulisse alles in die Waagschale werfen, um gegen das Top-Team aus Melsungen einen Heimsieg feiern zu können. Im Vorfeld dieser Partie findet die Verabschiedung der Spieler statt, die der HC Erlangen verlassen werden.

Am Schluss mit den Fans feiern

Wie in den vergangenen Jahren hat der HC Erlangen auch zum diesjährigen letzten Heimspiel Einiges vorbereitet. Nach dem Spiel öffnet der HC Erlangen den Innenraum der Arena Nürnberger Versicherung, um den Fans so die Möglichkeit zu geben noch einmal ganz nah an ihre Idole heranzukommen. Abgerundet wird das Saison-Finale dann durch Freibier, welches der Premiumpartner Tucher den fränkischen Handballfans zur Verfügung stellt. Tickets für das Spiel gegen die MT Melsungen sind im Online-Shop und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. hl-studios aus Erlangen unterstützt seit vielen Jahren den Erlanger Handballsport als Agenturpartner und ist Spielerpate von Spielmacher und Rückraumspieler Nico Büdel.

Weitere Informationen: <http://www.hc-erlangen.de>

hl-studios zählt zu den führenden Agenturen für Industriekommunikation in Deutschland. Das inhabergeführte Unternehmen wurde im Jahr 1991 gegründet und beschäftigt heute über 100 Mitarbeiter an den Standorten Erlangen und Berlin. Als Spezialist für Markt- und Innovationsführer im deutschsprachigen Raum begleitet hl-studios Innovationen in die Kommunikation. Das Portfolio des Komplettanbieters reicht von Strategie und Konzeption über 3D/CGI-Animationen, Print, Film, Foto, Hybrid Studio, Public Relations, Interactive online und offline, interaktive Messemodelle, OLED-Displays, AR-/VR-Techniken, Apps, Touch-Applikationen, Messen und Events bis hin zur Markenführung.

News-ID: 1050152 • Views: 699 (Stand: 12.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1050152/Handball-HC-Erlangen-verliert-Handballkrimi-in-Leipzig.html>